

Ausrüstung S 415 und S 415 U

Heißwassererzeuger der Gruppe II

1. Allgemeines

Die nachfolgend genannten Ausrüstungsteile sind Bestandteil der Bauartzulassung vom 1. 8. '89.

Die Bauartzulassung verpflichtet uns, darauf hinzuweisen, daß die Wärmeerzeuger nach dieser Bauartzulassung nur mit den Ausrüstungsteilen errichtet werden dürfen, die Bestandteil der Bauartzulassung sind.

2. Verwendbare Ausrüstungen

2.1 Verwendbare Feuerungseinrichtungen

Ölzerstäuberbrenner nach DIN 4787, Teil 1

Fabrikat	Typ	DIN-Reg.-Nr.
Weishaupt	WL 3 Z/2	BN 07177/79
Elco	02.15 D	BN 19675/85
Klößner	KL 20.1 b	BN 19602/84

Gasgebläsebrenner nach DIN 4788, Teil 2

Fabrikat	Typ	DIN-DVGW-Reg.-Nr.
Elco	EG 02.14 R2	82.40 b EO
Weishaupt	WG 3/1-E	80.09 f WE

Andere Brenner zu 2.1 können verwendet werden, wenn sie nach DIN 4787 Teil 1 bzw. DIN 4788 Teil 2 geprüft und gekennzeichnet und mit einer Flammenüberwachungseinrichtung versehen sind, die nach DIN 4787 Teil 2 bzw. DIN 4788 Teil 3 geprüft und gekennzeichnet ist.

2.2 Verwendbare Sicherheitsventile

Anlagen nach DIN 4751 Teil 2 (110 °C/2,5 bar):

Fabrikat Flamco	Typ Prescor	50—1/2"	bis 50 kW
		100—3/4"	bis 100 kW
		200—1"	bis 200 kW

Bauteil-Kennzeichen: TÜV.SV. 83-514-H.P.p

Fabrikat Sasserath	Typ 1915	1/2"	bis 50 kW
		3/4"	bis 100 kW
		1"	bis 200 kW

Bauteil-Kennzeichen: TÜV.SV.87-525-H.P.p

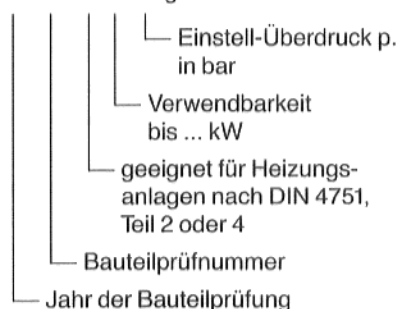
Anlagen nach DIN 4751 Teil 4:

Fabrikat Leser	Typ 440
Bauteil-Kennzeichen:	TÜV-SV-85-637 d ₀ D/G/H/0,7p

Leistungstabelle für Sicherheitsventile Typ 440 (Berechnung entspr. TRD 721)

p bar	Wärmeleistung (kW) bei							
	DN 25	DN 32	DN 40	DN 50	DN 65	DN 80	DN 100	DN 125
1	178	283	461	713	1212	1844	2850	3234
1,5	228	363	591	913	1553	2363	3652	4144
2	278	442	719	1112	1892	2879	4449	5049
2,5	323	514	835	1291	2199	3342	5165	5861
3	367	583	948	1466	2493	3793	5864	6654
3,5	411	652	1061	1640	2790	4245	6562	7446
4	451	717	1166	1803	3067	4667	7213	8185
4,5	492	782	1272	1966	3344	5088	7865	8924
5	533	847	1377	2129	3621	5510	8516	9663
5,5	574	912	1482	2292	3898	5931	9168	10403
6	612	972	1580	2443	4156	6322	9773	11089

Die Verwendung anderer Geräte ist möglich, wenn diese nach TRD 721 geprüft und mit einem Bauteil-Kennzeichen TÜV.SV.xx-xxx. H.xx.xx gekennzeichnet sind.

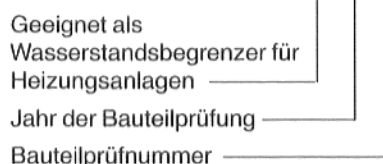


2.3 Verwendbare Wassermangelsicherungen

Anlagen nach DIN 4751 Teil 4:

Fabrikat Sasserath	Typ 932.1
Bauteil-Kennzeichen:	TÜV.HWB.86.206
Fabrikat Sasserath:	Typ 933.1
Bauteil-Kennzeichen:	TÜV.HWB.86-190
Fabrikat Scheer	Typ WS 180.1V
Bauteil-Kennzeichen:	TÜV.HWB.87-169
Fabrikat Flamco	Typ 800
Bauteil-Kennzeichen:	TÜV.HWB.87-233

Die Verwendung anderer Geräte ist möglich, wenn diese nach VdTÜV-Merkblatt »Wasserstand« 100/2 geprüft und mit einem Bauteil-Kennzeichen TÜV-HBWxx-xxx gekennzeichnet sind.



2.4 Verwendbare Temperatur-Regelgeräte

2.4.1 Temperaturregler (110 °C)

Fabrikat Typ RAK 53.4/2905
Landis & Gyr DIN TR 636 85

2.4.2 Sicherheitstemperaturwächter (110 °C)

Anlagen nach DIN 4751, Teil 4

Fabrikat Typ RAK 67.4/3167
Landis & Gyr DIN STB (STW) 756 87

2.4.3 Sicherheitstemperaturbegrenzer (120 °C)

Fabrikat Typ RAK 67.4/3167
Landis & Gyr DIN STB (STW) 756 87

wahlweise

2.4.4 Sicherheitstemperaturbegrenzer (110 °C)

Fabrikat Typ RAK 67.4/3165
Landis & Gyr DIN STB 756 87

2.4.5 Temperaturregler (90 °C)

Fabrikat Typ RAK 53.4/3141
Landis & Gyr DIN TR 636 85

Die Zeitkonstante T der Temperaturregler (TR-STW-STB) darf max. 40 sec. betragen.

Diese Regel- und Sicherheitsgeräte sind in dem zu jedem Heizkessel mitgelieferten Schaltkasten eingebaut.

2.5 Verwendbare Druckbegrenzer

(Heizungsanlagen nach DIN 4751, Teil 4)

Fabrikat Trafag Typ 996 1277

Bauteil-
Kennzeichen: TÜV.DB.83-122

Die Verwendung anderer Geräte ist möglich, wenn diese nach VdTÜV-Merkblatt »Druck« 100/1¹⁾ geprüft und mit einem Bauteil-Kennzeichen TÜV-DBxx-xxx gekennzeichnet sind.

Jahr der Bauteilprüfung _____

Bauteilprüfnummer _____

¹⁾ der jeweils gültigen Ausgabe

3. Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit

Je nach Wasserbeschaffenheit ist für das Füll- und Ergänzungswasser eine Enthärtung oder eine Behandlung mit Mehr-Komponentenprodukten, Komplexbildnern und/oder Gelatinen erforderlich.

Füllwasser

Zur Erstauffüllung kann ein Wasser mit einer Summe Erdalkalien von $\leq 2 \text{ mol/m}^3$ verwendet werden.

Ergänzungswasser

Sind größere Mengen Ergänzungswasser erforderlich, muß dieses vorher enthärtet werden. Die Anforderungen an das Ergänzungswasser sind:

Summe Erdalkalien 0,3 mol/m³

Umwälzwasser

Das in der Anlage befindliche Wasser soll nachstehende Charakteristik aufweisen:

ph-Wert (25 °C)	8,5 ... 10,0
p-Wert	0,5 ... 1,5 mval/kg
Sauerstoff O ₂	max. 0,15 mg/kg
Phosphat P ₂ O ₅	max. 25 mg/kg
Natriumsulfit Na ₂ SO ₃	10 ... 40 mg/kg